

ÖFFNUNGSZEITEN

17. April bis 25. Oktober 2026

Dienstag bis Freitag

10:00 bis 17:00 Uhr*

Samstag, Sonntag und Feiertag

10:00 bis 18:00 Uhr

* an folgenden Freitagen ist das Schloss von 10 bis 13 Uhr geschlossen:
24. April, 22. Mai, 26. Juni, 24. Juli, 28. August, 25. September und
23. Oktober 2026.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene (ab 17 Jahre):

5,00 € p.P.

Kinder (bis 16 Jahre):

2,50 € p.P.

Familie (2 Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre):

11,00 € p.F.

Gruppen (ab 10 Personen):

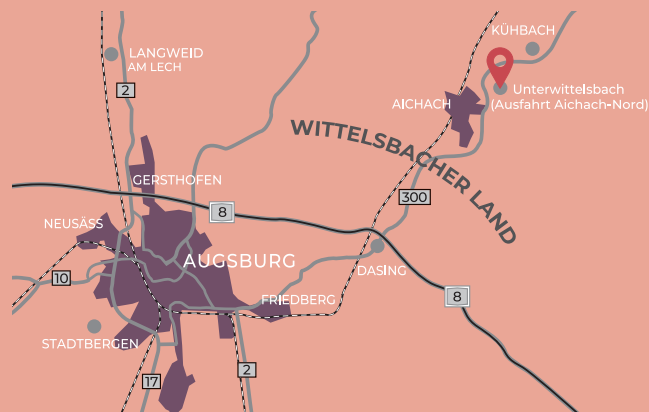
4,00 € p.P.

Ermäßigt (Schüler, Studenten, Behinderte):

4,00 € p.P.

ANFAHRT

Zu erreichen ist das Sisi-Schloss über die B 300,
Ausfahrt Aichach-Nord (bitte Beschilderung „Sisi-Schloss“ folgen).



AUSSTELLUNGORT

Schloss Unterwittelsbach

Klausenweg 1

86551 Aichach-Unterwittelsbach

Telefon 08251/891869

wasserschloss@aichach.de

www.sisischloss.bayern

VERANSTALTER

Stadt Aichach

Stadtplatz 48

86551 Aichach

Telefon 08251/902-0

kulturbuero@aichach.de

www.aichach.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

RAHMENPROGRAMM UND FÜHRUNGEN

Freitag, 17. April, 18:00 Uhr: Buchpräsentation
„Sisis Familie“ von Dr. Bernhard Graf (Eintritt frei)

Freitag, 8. Mai, 19:00 Uhr: Liederabend (gegen Spende)

Freitag, 19. Juni, 19:00 Uhr:
Suite I - Flöte und Klavier (gegen Spende)

Freitag, 26. Juni, 19:00 Uhr:
Ein Abend mit Saxophon (gegen Spende)

Freitag, 3. Juli, 19:00 Uhr: Liederabend (gegen Spende)

Sonntag, 5. Juli, 16:00 Uhr:
Barockpicknick im Schlosspark (Eintritt frei)

Freitag, 10. Juli, 19:30 Uhr: Boogie-Abend (Eintritt: 20,00 €)

Freitag, 24. Juli, 19:00 Uhr: Gitarrenkonzert (gegen Spende)

Freitag, 21. August, 19:00 Uhr: Solo-Violine (Eintritt: 12,00 €)

Freitag, 25. September, 19:30 Uhr:
Vortrag „Die Heiratspolitik des Adels“ (Eintritt: 5,00 €)

Sonntag, 11. Oktober, 13:00 Uhr: Schleppljagd (Schlosspark)

Freitag, 23. Oktober, 19:00 Uhr:
Suite II - Gesang und Klavier (gegen Spende)

FÜHRUNGEN

Einzelpersonen

Samstag, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September und
10. Oktober jeweils um 13 Uhr, Führung kostenlos zzgl. Eintritt

Gruppen

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 08251/891869

Kosten: 50,00 € p. Führung zzgl. Eintritt 4,00 € p.P.

Informationen finden Sie unter www.sisischloss.bayern



SISI-CAFE IM SISI-SCHLOSS

Kaffee und Torten/Kuchen,
kleine Brotzeiten, verschiedene
Erfrischungsgetränke

ÖFFNUNGSZEITEN

Jeden 2. Sonntag im Monat:
(10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August,
13. September und 11. Oktober)
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Für Besuchergruppen öffnet das Sisi-Café
im Rahmen eines Ausstellungsbesuches
auch unter der Woche (nur auf Anfrage)!

Aichach – Wiege der Wittelsbacher

Wir sind sehr stolz darauf, die Stadt Aichach als „Wiege der Wittelsbacher“ bezeichnen zu dürfen. Das weltberühmte Adelsgeschlecht benannte sich um das Jahr 1115 nach dem Aichacher Ortsteil Wittelsbach. Als Herzöge, Kurfürsten, Könige und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation regierten sie Bayern über 700 Jahre lang. In Oberwittelsbach stand einst deren Burg und Stammsitz der Dynastie. Von hier aus stieg das Haus Wittelsbach zu einem der bedeutendsten europäischen Herrschergeschlechter auf.

Erkunden Sie an unterschiedlichsten Orten und auf unseren Spuren-Touren beeindruckende Zeitzeugnisse der Wittelsbacher, die sie über viele Jahrhunderte hier in Aichach hinterlassen haben: der Burgplatz in Oberwittelsbach, die Aichacher Altstadt mit Resten des Wittelsbacher Stadtbefestigung und den beiden imposanten Stadttoren, die Spitalkirche und das Wittelsbacher Museum, in dem Originalfunde der Burg Oberwittelsbach zu sehen sind.



www.wiege-der-wittelsbacher.bayern



WASSERSCHLOSS UNTERWITTELSBACH

Das Wasserschloss gehörte zwischen 1838 und 1888 Herzog Max in Bayern – dem Vater Elisabeths – und blieb bis 1958 im Familienbesitz der Wittelsbacher. Hier verbrachte Sisi unbeschwerter Kindheitstage, weshalb man den einstigen Sommersitz von Herzog Max heute Sisi-Schloss nennt.

17. APRIL BIS 25. OKTOBER 2026
IM SISI SCHLOSS
UNTERWITTELSBACH



„verliebt“
verlobt
verheiratet ...

Eheglück im Hause Habsburg?



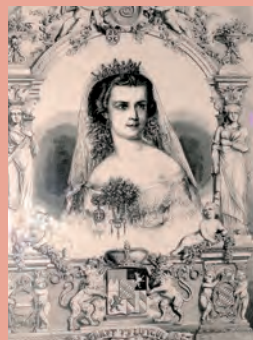
sisiSCHLOSS
www.sisischloss.bayern

„verliebt“, verlobt, verheiratet ...

Eheglück im Hause Habsburg?

Heiraten war selten nur eine Herzenssache – besonders, wenn es um Macht, Einfluss und Besitz ging. Die Habsburger perfektionierten über Jahrhunderte jene „Heiratspolitik“, die ihr Reich zusammenhielt und Grenzen verschob, ohne ein Schwert zu ziehen. „Bella gerant alii, tu felix Austria nube“ – „Mögen andere Kriege führen, du, glückliches Österreich, heirate“ – lautete das berühmte Motto, das zugleich Segen und Fluch war.

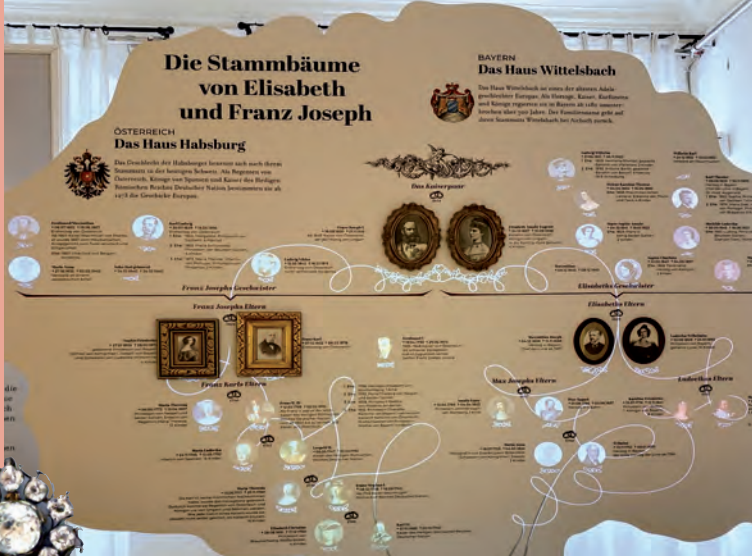
Zwischen Glanz und Einsamkeit



Denn was auf politischer Bühne wie eine Erfolgsgeschichte klang, bedeutete im Privaten oft Pflicht statt Liebe. Auch die Ehe von Kaiserin Elisabeth und Kaiser Franz Joseph I. begann als dynastische Verbindung – sie sollte das Herrscherhaus festigen. Doch die romantische Jugendliebe Elisabeths

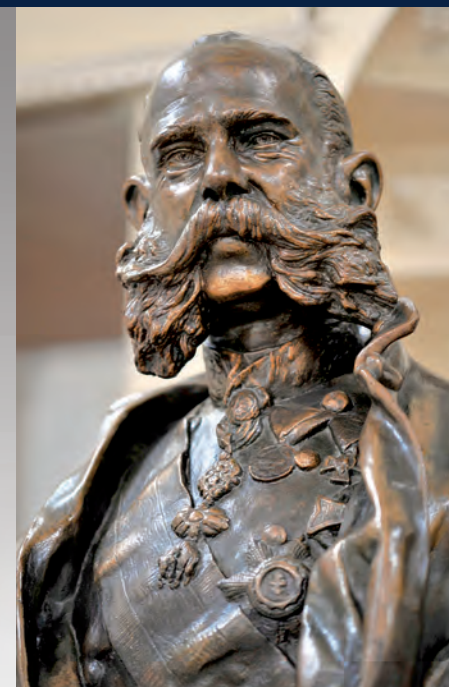
zerbrach bald an strengen Hofregeln, Erwartungen und Entfremdung. Zwischen Glanz und Einsamkeit spiegelte sich in dieser Beziehung das Schicksal vieler Fürstenehen wider. Aber nicht nur im Kaiserhaus war die Ehe ein Schlüssel gesellschaftlicher Ordnung. Auf dem Land entschied sie über den Fortbestand von Höfen, Besitz und Namen. Heiratsvermittler, Brautwerbung, Mitgift und wirtschaftliche Überlegungen spielten eine ebenso große Rolle wie Gefühle. Feste, Bräuche und Hochzeitsdarstellungen in Bildern, Textilien und Objekten erzählen von Hoffnungen, Verpflichtungen – und manchmal auch von illusorischen Träumen.

Die Ausstellung lädt dazu ein, den Spuren von Liebe, Strategie und Lebenswirklichkeit nachzugehen – zwischen Hof und Bauernstube, zwischen Pflicht und Gefühl.



*»Die Ehe ist eine widersinnige Einrichtung.
Als fünfzehnjähriges Kind wird man verkauft
und tut einen Schwur, den man nicht versteht und dann
30 Jahre oder länger bereut und nicht mehr lösen kann.«*

Elisabeth über die Ehe, zitiert nach Brigitte Hamann:
Elisabeth. Kaiserin wider Willen



Leben, Tod & Mythos

DAUERAUSSTELLUNG
ÜBER KAISERIN ELISABETH
VON ÖSTERREICH

Die Dauerausstellung im 1. Obergeschoss bietet durch eine multimediale Inszenierung facettenreiche Einblicke in Elisabeths Leben von der Kindheit bis zum Tod und geht der Frage nach, wie der Mythos „Sisi“ entstand.

Die Besucher erleben Sisis unbeschwerte Kindheit, auf die die Zwänge des Wiener Hofes folgten. Ein Raum widmet sich Elisabeths Schönheitskult. Ein „magischer Spiegel“ gibt Geheimnisse der Kaiserin preis. Dafür genügt es, die Bürste oder den Handspiegel am Schminktisch zu berühren.

Auch dem Thema Reisen ist ein eigener Raum gewidmet. An einem interaktiven Kartentisch können Besucher die Reisen von Kaiserin Elisabeth nachvollziehen. Im letzten Raum schließlich dreht sich alles um ihren tragischen Tod, der Sisi bald unsterblich machte.